

Nach der Wasserschlacht mit einer Weißbierdusche gefeiert

Aktive des La Carrera TriTeams Rothsee konnten mit ihrem Saisonabschluss beim Challenge Walchsee-Kaiserwinkl zufrieden sein

HILPOLTSTEIN – Bei der fünften Auflage des Tyrol Challenge Walchsee-Kaiserwinkl waren fünf Athleten des La Carrera TriTeams Rothsee im Einsatz. Dabei wurde das Rennen für die rund 1300 Athleten vor allem am Sonntag zur wahren Regenschlacht.

Bastian und Tim Frisch, die zu einem Kurzurlaub an den Walchsee gereist waren, gingen am Vortag des Mitteldistanz-Rennens beim Junior Challenge an den Start. Hier mussten die Nachwuchs-Triathleten bei einem Aquathlon schwimmen und anschließend laufen. Bastian Frisch bewältigte die 200 Meter Schwimmen im 17 Grad kalten Walchsee in 3:51 Minuten und war auf der zwei Kilometer langen Laufstrecke 8:12 Minuten unterwegs. Seine Endzeit von 12:02 Minuten brachte ihm am Ende den dritten Platz in der Wertung „Teens“.

Bei den „Youngsters“ war sein Bruder Tim Frisch erfolgreich. Er schwamm die 400 Meter in 6:33 Minuten und lief die drei Kilometer in 11:32 Minuten. Somit belegte er nach 18:05 Minuten ebenfalls den dritten Platz und wurde unter österreichischer und italienischer Konkurrenz schnellster deutscher Starter.

Tags darauf wurden die Triathleten über die Mitteldistanz ins Rennen geschickt, wobei sich an der Wassertemperatur mit 17 Grad nichts geändert hatte. Ingo Macher kam mit den Schwimmbedingungen trotzdem bes-



Wießbierduschen gibt es nicht nur für die Topstars beim Datev Challenge Roth, sondern auch bei der österreichischen Tochter. Stephan Bormann verschafft seinem Vereinskameraden Ingo Macher eine zusätzliche Erfrischung. Foto: oh

tens zurecht und verließ den Walchsee nach 1,9 Kilometern bereits nach 28:29 Minuten, Stephan Bormann folgte nach 34:09 Minuten und Achim Schönhoff nach 45:52 Minuten.

Die sehr selektive 90 Kilometer lange Radstrecke führte zuschauerfreundlich immer wieder durch den Ort Walchsee, hatte allerdings einige schwierige Anstiege und Abfahrten zu

bioten. Erschwerend kam hinzu, dass es kurz nach Beginn des Radrennens heftig zu regnen begann und bis zum Ziel nicht mehr aufhörte. Auf dem Rennrad war Stephan Bormann, der technisch anspruchsvolle Strecken liebt, am schnellsten unterwegs. Nach sehr guten 2:40:27 Stunden bog er in die Wechselzone in Walchsee ein. Ingo Macher fuhr auf den nassen Straßen etwas vorsichtiger und bewältigte die 90 Kilometer in 2:51:32 Stunden. Achim Schönhoff war 3:03:46 Stunden lang unterwegs.

Beim Lauf nochmal aufgedreht

Zum Abschluss mussten die Teilnehmer einen Halbmarathon in vier Runden um den Walchsee bewältigen. Hier drehte Ingo Macher nochmal mächtig auf und absolvierte die 21,1 Kilometer in hervorragenden 1:31:00 Stunden. Somit finishte er nach 4:56:43 Stunden auf dem 22. Platz in seiner Altersklasse M40.

Stephan Bormann hatte beim abschließenden Lauf etwas mehr zu kämpfen (1:55:49) und lief nach einer Gesamtzeit von 5:15:40 Stunden über die Ziellinie, was ihm Platz 45 in der M40 einbrachte. Achim Schönhoff war 2:16:47 Stunden unterwegs und wurde im Ziel mit einer Gesamtzeit von 6:15:45 Stunden 89. in der Altersklasse M45. Für alle drei Athleten war dies nach ihrem Challenge-Finish in Roth ein gelungener Abschluss der Triathlon-Saison. *sf*